Liebe stirbt nicht!?

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog 2
Kapitel 1: 1.Kapitel 3
Kapitel 2: 2.Kapitel 5
Kapitel 3: 3. Kapitel 7

Prolog: Prolog

Noyn lehnte sich in seinem Sessel zurück und schwelgte,wie so oft,in erinnerungen.Die Zeit war für ihn stehen geblieben sie hatte sich für ihn nicht bewegt und er nahm die Veränderung in seiner Umwelt gar nicht war,obwohl sie so massiv war.Nachdem die Menschen gemerkt hatten das sie die Erde zerstörten,hatten sie beschlossen anders zu Leben.Es gab keine Autos und Fabriken mehr,die zu Umweltschädlich sein könnten.Die wenigen Fabriken die es noch gab wurden von Sonnen-,Licht- und Wasserenergie betrieben.Autos waren durch Fahrräder ersetz worden.Die Welt sah aus ansonsten genauso aus wie sie vor 500 jahren war.//Wann werde ich sie endlich wiedersehen?// fragte sich der schwarzhaarige und starrte wieder auf das Stückchen Wand was gegenüber von dem Sessel war.
Seufzend erhob er sich,trat an ein kleines Fenster und sah hinaus.Noch immer lebte er in momokuri,hoffte das Marron oder Jeanne wiedergeboren wurde und das er endlich mit seiner geliebten zusammenkommen würde.
In der letzten Zeit fühlte er sich alleine,weil Silk nur noch selten da war.
Der kleine Drache hatte scheinbar eine Freundin,soviel Noyn mitgekriegt hatte war es ein mensch.//Ich bin es ja auch selber schuld,habe mich ja nie großartig um ihn gekümmert.// dachte der niedergeschlagene Dämonenritter und wanderte in seinem wohnzimmer auf und ab,wie ein Tieger der in einem Käfig gefangen war.
Wieder erfassten ihn zweifel.Würde er jemals Glücklich werden?
Oder hatte Gott vor ihn wegen seinem Verrat ewig leiden zu lassen?!
als er sich gerade wieder setzen wollte spürte er eine Kraft,die ihm bekannt vorkam,die er aber unglaublich lange nicht mehr gespürt hatte.
//Die Kraft Jeanne d'Arcs,nein Marrons ist wieder erwacht!// dachte er erfreut und merkte das die Quelle dieser Kraft nicht weit von hier entfernt war.

Würde mich über Kommis freuen^^
Erwünscht sind:
Lobe
Konstruktive kritik,
Ideen für den Namen von Marrons Reinkarnation,
Ideen für das was eventuel passieren könnte.

Kapitel 1: 1.Kapitel

Ich möchte nicht lange nerven,mich nur kurz bei meinem Beta bedanken^^
Viiiielen Dank *verbeug*

Eine Woche war vergangen, seit dem er das Erwachen der Kraft spürte.
In dieser Zeit war die Energie nicht erneut zum Vorschein gekommen und auch das auftauchen einer Diebin wurde nicht gemeldet.
Noyn hatte Geduld, er musste schon 500 Jahre lang warten, da kam es auf ein oder zwei Wochen auch nicht mehr an.
Auch Silk hatte gemerkt, dass sich etwas geändert hatte.
Er wusste zwar nicht was, aber er wusste, dass da etwas war, Er sprach seinen Meister darauf an, als dieser gerade von seiner Arbeit wiederkam.
"Was ist mir euch los Noyn-sama? Ihr seid in der letzten Woche ganz anders geworden?!"
Der kleine Drachen fragte den Dämon, der daraufhin lächelte.
"Es ist nichts los. Eigentlich. Nur…Marrons Reinkarnation ist hier ganz in der nähe erwacht."
teilte Noyn Silk gut gelaunt mit und setze sich schwungvoll in seinen Sessel um dann den Fernseher einzuschalten.
//Hoffentlich wird er nicht wieder so enttäuscht!//
dachte der kleine Drache mitleidig und öffnete die Haustür.
"Ich bin weg!" meldete er sich noch schnell ab und mir einem Ruck hatte er die Tür zugezogen.
Noyn seufzte.
Silk und der Dämonenritter, beide hatte einen Wandel erfahren.
Noyn sah zwar noch genauso aus wie vor 500 Jahren, wenn man davon absah, dass sein Haar viel länger geworden war, doch sein Charakter hatte sich vollkommen geändert.
Er war geduldiger geworden und er war nicht mehr so rabiat.
Er holte sich zwar immer noch was er wollte, aber nun überlegte er sorgfältig, wie er an sein Ziel kam.
Er würde nie wieder so einen Fehler wie bei Marron machen und versuchen, Jeanne mir Gewalt von Gott zu befreien.
Er hatte viel dazu gelernt.
Noyn schaltete in den einzelnen Programmen herum. Nirgendwo kam etwas Interessantes.
Bis auf eine Nachrichtensendung , in der es um berühmte, historische Personen gab.
Und wie durch ein Wunder kam genau, als Noyn einschaltete ein Bericht über Jeanne und Sindbat.
Gespannt hörte er zu.
Vielleicht verzapften sie diesmal ja nicht so großen Unsinn wie eine andere Sendung vor vielen Jahren schon einmal?!
Als der Bericht zu Ende war stellte Noyn fest, die Informationen waren nicht besser als damals, im Gegendteil, noch schlechter waren sie.
Er schüttelte den Kopf.

Je länger Ereignisse her waren desto mehr wurden die Tatsachen verdreht.
Noyn stand auf.
Etwas Bewegung und Frische Luft sollte ihm nicht schaden und vielleicht hatte er ja Glück und würde etwas unterhaltsames Finden.
Er machte sich fertig und ging gemächlich in die Stadt, stöberte etwas in den Läden und sah sich um.
Nach fast drei Stunden ziellosen Umherirrens machte er sich wieder auf den Heimweg.
Er hatte schon die halbe Strecke zurückgelegt, als er von hinten Angerempelt wurde.
Er drehte sich verärgert um.
Der Täter saß auf dem Bürgersteig, war scheinbar durch den Zusammenprall ins Straucheln gekommen und hingefallen.
"Alles ok?" fragte Noyn das circa 16 jährige Mädchen und reichte ihr die Hand, um ihr beim Aufstehen zu helfen.
"Ja, bitte entschuldigen sie vielmals!" antwortete das Mädchen und ließ sich von Noyn aufhelfen.

Kapitel 2: 2.Kapitel

Ok,hier ist ein neues Kapitel,auch wenn es wieder extrem kurz ist.

Sie ging weiter und Noyn sah ihr hinterher.
//Schade das es nicht Jeanne war...// dachte er wehmütig und ging wieder zu seinem Haus,in der Gewissheit das er sich wieder zu tode langweilen würde.
Wärenddessen war das mädchen,mit dem Namen Mitsuki Kagajashi weiter zu ihrem Ziel gelaufen.
"Hallo Kyoki!" rief sie ihrer Freundin zu,die schon auf sie gewartet hatte.
"Du bist zu spät!" tadelte diese ihre Freundin sofort und äffte dabei ihre Lehrerin nach.
"Jaja,ich weiß,ich bin mit so nem Typen zusammengestoßen.Kennst du jemanden in der Stadt mit zimlich blasser Haut,violetten Augen und schwarzem,Schulterlangem Haar?"
Mitsukis Augen funkelten.
Kyoki Cherin überlegt Kurz.
"Nein,kenn ich nicht,wieso,Hast du so einen gesehen?"
Mitsuki nickte.
"Ich würde den gern wiedertreffen,ich sag der,der sah soooo,gut aus!" ihre Freundin schüttelte den Kopf.
"Ja,aber wer weiß was der für einen Charakter hatte.Vielleicht ist er ja ein Macho oder ein Weiberheld!"
Sie lachte."Du hast immer das selbe Argument!Was hast du eigentlich gegen Machos,sie sind doch manchmal ganz süß!?" fragte sie neugierig wärend sie mit ihr zu dem nahe gelegenem Park gingen.
"Ja,manchmal,aber sie sind immer so arrogant und von sich selbst eingenommen und laufen jedem Rock hinterher!"
Auch Kyoki fing an zu lachen und genoss es mit ihrer Freundin durch die stadt zu gehen.
Erneut sah Noyn aus dem Fenster,überlegte einen kurzen Moment und ging zu zweiten mal an diesem Tag aus seinem Haus heraus.
Einem inneren rat folgend ging er zum Schönsten Platz der ganzen Stadt,zum Momokuri Park.
Schon von weitem konnte er ein paar Mädchen laut herumalbern hören,eine davon erkannte er als das Mädchen wieder das ihn angerämpelt hatte.
Auch Mitsuki bemerkte ihn und stieß Kyoki an.
"Schau mal,da ist er!" flüsterte sie und deutete auf Noyn.
Die angestoßene sah dort hin und schaute dann wieder zu ihrer Freundin.
"Und?Da steht nen Mann,was ist daran so besonders?"
Mitsuki kicherte leise.
"Das ist der Typ in den ich rein gerannt bin."
Ihre Freundin schütelte den Kopf.
"Du hattest auch mal besseren Geschmack,warum bitte schön findest du das er gut aussieht?"
Mitsuki fing an zu schmollen.

"Du siehst ihn ja nur von weitem,warte bis du ihn aus unmittelbarer Nähe siehst!"
Kyoki verdrehte genervt die Augen.
Noyn ging in den Park hinein und somi auch auf die zwei zu und setze sich dann auf eine Bank unter einer großen,alten Eiche.

Kapitel 3: 3. Kapitel

Ja, das Chapter ist kurz, aber ich poste jetzt wieder regelmäßig^^

Nicht dass es ihn stören würde das man mit dem Finger auf ihn zeigt, oder das man über ihn tuschelte, den das taten die beiden Mädchen gewiss, da war er sich sicher, mit der Zeit gewann man Menschenkenntnis (Wovon er mit Sicherheit schon genug für fünf Menschen gesammelt hatte) und lernte Sachen die einem nicht gefielen zu Ignorieren.
Kyoki wurde von Matsukis Schwärmerei über diesen Typen, den sie noch immer abscheulich fand, immer übellauniger.
"Kannst du nicht mal aufhören?" fuhr sie ihre Freundin nach 10 weiteren Minuten pausenlosen Gelabers an.
"Können schon..." brummte Mitsuki und musste grinsen, "aber wollen nicht."
Kyoki konnte nichts anderes machen als Frustriert auf zu heulen.
Noyn beobachtet die Szene mäßig interessiert.
Auf einmal erhob Kyoki ihr Stimme und Noyn hatte die Möglichkeit jedes einzelne Wort von ihr zu verstehen.
"Gehe mir noch einmal mit diesem Typen auf die Nerven, und du wirst sehen wie man jemand anderes mit einer Volleyball-Technik K.O. hauen kann! Oder... Nein, du wirst es nicht sehen, DU wirst K.O. gehauen werden!"
Der Dämonenritter grinste in sich hinein.
Auf den Mund gefallen waren beide nicht.
Aber das sollte ihm egal sein, ihn interessierte nur Jeanne und niemand anders sonst.
Ein wütender Aufschrei und ein kurz danach folgendes Lachen lies ihn aufblicken.
Die beiden Mädchen balgten im Gras und schrien sich gegenseitig an.
"Du und mich außer Gefecht setzen? HA!"
Matsuki rubbelte ihrer Freundin spielerisch und Kopfschmerzen verursachend über den Kopf.
"Au!" war Kyokis Kommentar dazu, dann kniff die Augen zusammen.
"Hör auf, sonst wirst du es bereuen!"
Noyn Schüttelte den Kopf.
Kinder.
//Ich habe keinen Nerv für so etwas.//
Angemerkt stand er auf.

Review please!